

## Merkblatt

zum Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für den **Anbau von Zwischenfrüchten (MSL)** im Rahmen der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung nach den Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen in jeweils gültiger Fassung.

### **Bitte vor dem Ausfüllen des Antrages aufmerksam lesen!**

**Nach den geltenden Vorschriften kann die Auszahlung der jährlichen Rate für das Verpflichtungsjahr 2016/2017 (01.07.2016 bis 30.06.2017) nunmehr beantragt werden.**

### **Auszahlungsantrag**

**Der Antrag ist bis zum 15.05.2017 einzureichen.**

**Bei verspäteter Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage wird eine Säumniskürzung von 1% je Arbeitstag verhängt.**

Reichen Sie den beigefügten Antragsvordruck (Antrag auf Auszahlung) vollständig ausgefüllt, **mit der Flächenaufstellung, der Differenzierung der Nutzarten des aktuellen Flächenverzeichnisses, dem Mantelbogen zum Sammelantrag und dem Flächenverzeichnis 2017** bei der für Sie zuständigen Kreisstelle der Landwirtschaftskammer ein.

Bitte vergessen Sie die Unterschrift nicht

- auf dem Antrag selbst
- am Ende der Flächenaufstellung.

Bei der Antragstellung per ELAN erfolgt die Unterschrift für alle Anträge und Anlagen nur auf dem Datenbegleitschein.

### **Wichtige Hinweise:**

**Mit dem Auszahlungsantrag MSL-Anbau von Zwischenfrüchten 2017 beantragen Sie die Auszahlung für die in der vergangenen Herbsterklärung 2016 gemeldeten Zwischenfruchtflächen!**

Die in Ihrer Herbsterklärung 2016 gemeldeten Zwischenfruchtflächen werden Ihnen in der Anwendung ELAN-NRW im Menübaum unter „MSL-Anbau von Zwischenfrüchten → Angaben aus Herbsterklärung (Vorj.)“ vorgeblendet.

Im Auszahlungsantrag 2017 können Teilschläge nur in vollem Umfang beantragt werden. **Daher ist insbesondere bei einer geänderten Schlagaufteilung von 2016 zu 2017 darauf zu achten, dass sich die im Herbst 2016 mit Zwischenfrüchten bestellten Flächen ggf. durch Teilschlagbildung im Auszahlungsantrag 2017 genau wiederfinden lassen.**

**Prüfen** Sie abschließend, ob die Summe der in der Herbsterklärung angegebenen Flächen, der Summe der in dieser Flächenaufstellung zum Auszahlungsantrag angegebenen Flächen mit Zwischenfruchtanbau entspricht.

### Verzeichnis der anzugebenden Zwischenfruchtkulturen:

In der Flächenaufstellung sind für die verschiedenen Zwischenfruchtkulturen die folgenden Nutzartrcodierungen zu verwenden, sofern die Daten gemäß der Herbstklärung nicht bereits vorgegeben sind:

Codierung	Text	Codierung	Text
10	Grünroggen	22	Winterraps
11	Winterrübsen	23	ZF-Gemenge, winterhart, keine HVN
12	Ölrettich, Meliorationsrettich	30	Senf (alle Arten)
13	Einjähriges Weidelgras	31	Phacelia
14	Welsches Weidelgras	32	Sommerraps
15	Bastardweidelgras	33	Hafer, Rauhafer
16	Deutsches Weidelgras	34	Sommergerste
17	alle ausdauernden Gräser	35	Buchweizen (alle Arten der Gattung Fagopyrum)
18	ZF-Gemenge, winterhart, HVN zulässig	36	Sonnenblumen
20	Markstammkohl (Futterkohl)	37	Hanf
21	Stoppelrüben (Herbstrüben)	38	ZF-Gemenge, nicht winterhart, keine HVN

### Anlage Differenzierung der Nutzarten des aktuellen Flächenverzeichnisses

In dieser Anlage zum Auszahlungsantrag muss für **alle Flächen des Flächenverzeichnisses 2017, die mit folgenden Nutzartrcodierungen beantragt wurden, eine Zusatzangabe gemacht werden:**

Diese Angaben sind zwingend erforderlich, um den Anteil des Zwischenfruchtanbaus an der insgesamt in 2017 mit Sommerungen bestellten Ackerfläche ermitteln zu können. Werden diese Angaben nicht gemacht, führt dies zu Verzögerungen in der Antragsbearbeitung.

<b>050 = Mischkulturen Saatgutmischung</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>051 = Mischkulturen in Reihenanbau</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>421 = Rot-/Weiß-/Alexandrinier-/Inkarnat-/Erd-/Schweden-/Persischer Klee</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>422 = Klee gras</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>423 = Luzerne</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>424 = Acker gras</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>425 = Klee-Luzerne-Gemisch</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>426 = Bockshornklee, Schabzieger Klee</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>427 = Hornklee, Hornschotenklee</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>429 = Esparsette</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>430 = Serradella</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>431 = Steinklee</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>432 = Kleemischung (ohne Bockshornklee)</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>433 = Luzerne-Gras-Gemisch</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>707 = Erdbeeren</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>912 = Grassamenvermehrung</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>913 = Leguminosensamenvermehrung</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher
<b>996 = Vorübergehende unbefestigte Mieten AL</b> muss aufgeteilt werden in:	100 = Einsaat im Frühjahr 2017 101 = Einsaat im Herbst 2016 oder früher

**Bitte beachten Sie folgendes:**

Soweit sich im Rahmen des Auszahlungsverfahrens Sanktionen in Form von Ablehnungen oder Kürzungen ergeben sollten, können nachträgliche Korrekturen nur noch solange berücksichtigt werden, solange Sie unsererseits noch nicht, sei es mündlich oder schriftlich, im Rahmen einer Anhörung oder durch den die Kürzung erläuternden Auszahlungsbescheid, auf diese Unregelmäßigkeiten hingewiesen wurden.

**Hinweis zur gleichzeitigen Beantragung von Zwischenfruchtflächen im Rahmen dieses Förderprogramms und von „im Umweltinteresse genutzten Flächen (= ökologische Vorrangflächen) im Rahmen des Greenings:**

Anwendung finden die Greening-Abzüge nur bei den Flächen, die Sie im Flächenverzeichnis des Vorjahres, also im Sammelantrag 2016 als im Umweltinteresse genutzte Fläche („ökologische Vorrangfläche“, Spalte 19 des Flächenverzeichnisses) als Zwischenfrucht oder Untersaat ausgewiesen haben.

Bei diesen Flächen wird der Hektarsatz in der Maßnahme „Anbau von Zwischenfrüchten“ für den Auszahlungsantrag 2017 um 75,00 Euro pro Hektar auf 9,00 Euro pro Hektar reduziert.